



Organisationsbüro in der IHK zu Leipzig

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr ist das Interesse am Innenstadtwettbewerb nicht nur groß, sondern hat erneut zu einer Rekordbeteiligung geführt: **76 Beiträge** aus **62 sächsischen Kommunen** haben sich beteiligt, ihren **"Coolen Kern statt grauen Stein"** laut diesjährigem Wettbewerbsmotto zu finden. Dabei nehmen acht Kommunen sogar das erste Mal teil! Folgende sächsischen Städte und Gemeinden hoffen diesmal auf Anerkennung und Preisgelder:

Annaberg-Buchholz, Aue-Bad Schlema, Augustusburg, Bad Lausick, Bautzen, Borna, Burgstädt, Chemnitz, Colditz, Delitzsch, Döbeln, Ehrenfriedersdorf, Eibenstock, Eilenburg, Elterlein, Flöha/Oederan, Freital, Frohburg, Glauchau, Görlitz, Grimma, Großenhain, Grünhain-Beierfeld, Hainichen, Hohenstein-Ernstthal, Kamenz, Leisnig, Lengenfeld, Liebstadt, Limbach-Oberfrohna, Löbau, Marienberg, Markranstädt, Meerane, Meißen, Mittweida, Mügeln, Naunhof, Niesky, Oberwiesenthal, Oederan, Oelsnitz/Erzgeb., Ostritz, Pirna, Pockau-Lengefeld, Radebeul, Roßwein, Schneeberg, Schwarzenberg, Sebnitz, Stollberg/Erzgeb., Strehla, Stützengrün, Taucha, Waldkirchen, Weißwasser/O.L., Werdau, Wildenfels, Verwaltungsverband Wildenstein, Wurzen, Zittau, Zschopau.

Einige Städte haben mehrere Projekte eingereicht. Am Ende entscheidet jedoch die Qualität vor Quantität. Viele Teilnehmer haben das Jahresmotto direkt aufgegriffen und beschäftigen sich mit "coolen" Themen wie Wasser, mehr Grün und Schatten, neue Treffpunkte und Sitzgelegenheiten, Märkten, Plätzen oder interessanten Erlebnisräumen. Erstmals können bereits jetzt – lange vor der Juryentscheidung und Bekanntgabe der Preisträger – alle Projekte mit ihren Projektskizzen und einer Kurzbeschreibung **auf unserer Homepage** eingesehen werden.

Es bleibt wie jedes spannend, wer die Preisgelder in Höhe von 60.000 Euro (1.Preis), 40.000 Euro (zwei 2. Preise) und 20.000 Euro (drei 3. Preise) erhält. Darüber hinaus gibt es Sonderpreise (je 15.000 Euro für Preis "Innovative Jugend" und "Einzelhandel"), zahlreiche Anerkennungspreise (max. 10.000 Euro) sowie Sachpreise von einzelnen Sponsoren zu gewinnen. Am 6. November 2026 werden die Preisträger zur diesjährigen Abschlussveranstaltung des Wettbewerbs durch den Schirmherrn, dem sächsischen Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz, Dirk Panter, ausgezeichnet. Bis dahin bleibt es spannend.

– Von umgesetzten Projekten –

Augustusburg – Einweihung der 360°-Orgel

Im Wettbewerb 2025 erhielt Augustusburg einen Annerkennungspreis für das Projekt "Augustusburger 360° Klangwelt 2.0 – DAS Kulturdenkmal Mittelsachsens für das 21. Jahrhundert". Nun ist es soweit, diese Klangwelt wird eingeweiht. Mit einer weltweit einmaligen Kombination aus traditioneller Orgel, weiteren Musikinstrumenten und Leuchteffekten in der gesamten Kirche wird ein Hör- und Seh-Erlebnis erzeugt, was es so noch nie gab. "Nun, ab dem Jahr 2026, wird in der kulturellen Landschaft auf der 'Krone des Erzgebirges' ein europaweit einzigartiges Instrument sichtbar und hörbar. Die 360° Klangwelt Augustusburg. Eine Orgel, die verteilt auf sechs Standorte ein 360° Klangerlebnis möglich macht." So steht es auf der **Homepage der 360° Klangwelt** mit vielen weiteren Erläuterungen. Der Initiativkreis konnte sich während der Einbauarbeiten schon einmal von Markus Kaufmann sowie Matthias Moser (4. und 5. v. rechts, Mitte: Bürgermeister Jens Schmidt) zeigen und erklären lassen, wie diese Anlage funktionieren wird. Am 26. und 27. September 2026 wird mit Eröffnungskonzerten die neue Orgel geweiht.

Fotos: Org.-büro



Der Wettbewerbsbeitrag „Auf’n Halt – Leuchten & Genießen“ aus Chemnitz wurde 2024 mit einem Preisgeld von 20.000 Euro ausgezeichnet. Nun sind die Lichtinstallation installiert, die Straßen der Innenstadt zu einem atmosphärischen Erlebnisraum machen. Es ist ein Gemeinschaftsvorhaben von Rathaus–Passagen, GGG, dem Geschäftsbereich Wirtschaft der Stadt Chemnitz und der Initiative Chemnitz City. Ergänzt wird die Finanzierung durch zusätzliche Investitionen der Werbegemeinschaft Rathaus–Passagen, der GGG und der Stadt.

Foto: Jana Peters



Mittweida – "Mitten im Leerstand"

2025 hatte sich die Stadt Mittweida mit einem Projekt beworben, leerstehende Räume als Potenzial zu verstehen und ihre Werte für und mit der Stadtgesellschaft sichtbar zu machen. Auch wenn einmal kein Preis dafür vergeben wurde, ist dieses Vorhaben im Sommer diesen Jahres umgesetzt worden. Rund 25 Akteure verbrachten vom 31. Juli bis 3. August 2026 vier Tage in der Mittweidaer Innenstadt und übernachteten mit Zelten und Isomatten im Leerstand „Neustadt 11“. Das kostenfreie Camp verband gemeinsames Erleben mit Workshops, Stadtgeschichte, Handwerk und Fragen zur zukünftigen Innenstadtentwicklung. In drei Workshops beschäftigte man sich dem leer stehenden Gebäude selbst (Geschichte und Zukunft), produzierte in einer temporären Holzwerkstatt

60 Weihnachtsbaumständer und widmete sich Schaufenstergestaltungen. Bei Entdeckertouren, mit Ideen zu neuen Nutzungskonzepten und zahlreichen Gesprächen wurde deutlich, dass man Leerstände auch als Chance begreifen und nutzen kann.

Fotos: Robert Sahn, Mittweida



– Veranstaltungshinweis –

5. Treffen der Innenstadtakteure in Plauen

Am 28. September 2026 lädt die IHK Chemnitz, Geschäftsstelle Plauen, zum diesjährigen Treffen der Innenstadtakteure ein. Die Veranstaltung steht unter dem Motto "**Die Elsteraue in Plauen – Vom Verborgenen zum Erlebnisraum**". Es werden Projekte und Perspektiven in bzw. für Plauen vorgestellt und diskutiert. Schwerpunkt bilden dabei die neu entstandenen Bereiche der Elsteraue, wodurch dann zum Schluss noch ein geführter Rundgang erfolgt. Interessenten können sich **hier** anmelden. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Dank an die Sponsoren und Initiatoren des Wettbewerbs!



Freistaat
SACHSEN

Mit freundlicher Unterstützung von:

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und
Klimaschutz

Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern



DIE SÄCHSISCHEN
HANDWERKSKAMMERN



scherzer architekten partnerschaft
rudolf scherzer prof. ronald scherzer-heidenberger stefan wimmer
architekten , stadtplaner nürnberg , leipzig





Ab in die Mitte!

Die City-Offensive Sachsen

© 2026 Organisationsbüro von "Ab in die Mitte! Die Ciy-Offensive Sachsen"

→ [Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)
→ [Impressum](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)